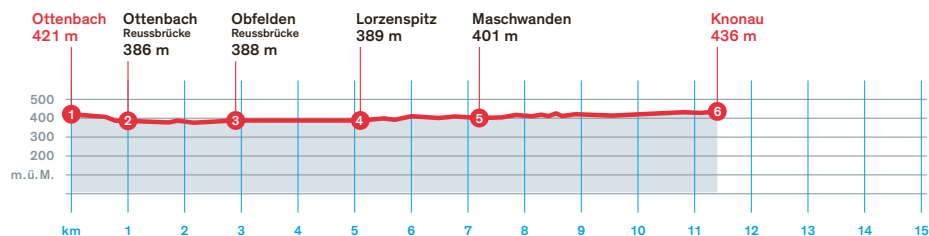


Ottenbach → Maschwanden → Knonau

Stationen	Dauer/h	
1 Ottenbach	↓ 2:45	
2 Ottenbach Reussbrücke	0:15 ↓ 2:30 ↑	
3 Obfelden Reussbrücke	0:45 ↓ 2:00 ↑	
4 Lorzenspitz	1:15 ↓ 1:30 ↑	
5 Maschwanden	1:45 ↓ 1:00 ↑	
6 Knonau	2:45 ↑	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★
Distanz	11,4 km
Bergauf	110 m
Bergab	90 m
Karte (Zürcher Wanderwege):	
	Zürich Nr. 4





10 | REUSSUFERWEG

Durch die eindrucksvolle Flusslandschaft von Reuss und Lorze

Von Ottenbach führt uns die Wanderung auf einem schönen Fussweg am Südrand des Dorfes vorbei zur ehemaligen Seidenweberei vor der Reussbrücke. Beim Restaurant an der Reussbrücke biegen wir am Bootshaus des Pontonierfahrvereins auf den Reussuferweg ein.

Es ist in allen Jahreszeiten ein besonderes Erlebnis, auf dem Uferweg einem breiten Fluss entlang zu wandern und dem Konzert des gurgelnden Wassers, aufgehellt mit den schönsten Vogelstimmen, zu lauschen. Nach der Brücke von Obfelden wählen wir den Pfad auf dem Hochwasserdamm und nicht die Wegspur dem Ufersaum entlang. Vom Damm aus erhalten wir nämlich die bessere Übersicht auf die einzigartige Flusslandschaft. Linker Hand sehen wir die Häuser von Unterlunnern, dem westlichsten Dorfteil von Obfelden.

Unsere Route bildet von Obfelden bis Knonau ein Teilstück des blau signalisierten Ämtlerwegs, der uns immer wieder mit instruktiven Orientierungstafeln auf Besonderheiten der Ämtler Landschaft aufmerksam macht.

Am Lorzenspitz, wo die natürlich schlängelnde Lorze aus dem Zugersee kommend in die begradigte Reuss mündet, führt der Wanderweg direkt durch ein Kieswerk und anschliessend durch schattenspendenden Auenwald. Da unser Weg nach Maschwanden sachte auf die höhere Geländestufe steigt, erhalten wir eine prachttvolle Einsicht in das grosse Naturschutzgebiet zwischen Reuss und Lorze.

Bald treffen wir in Maschwanden ein, das uns mit seinem geschützten Ortsbild erfreut. Unsere Wanderung führt uns weiter zur Kirche und über den Haselbach an stattlichen Bauernhäusern vorbei an den Südrand des schönen Dorfes Maschwanden. Hier geniessen wir über das Hatwilerfeld hinweg eine weite Sicht über die Alpen. Unser einstündiger Weg nach Knonau führt durch das idyllische, ruhige Tal des Haselbaches aufwärts. Im kleinen Wald Boll stossen wir direkt am Bach auf einen Rastplatz mit Feuerstelle. Dem Bachlauf entlang gelangen wir nach Knonau, dem ehemaligen Landvogteistädtchen mit seinem schön renovierten Schloss.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: S9 oder S15 von Zürich HB bis Affoltern,
Bus 212 oder 213 von Affoltern nach Ottenbach

Rückfahrt: S9 von Knonau nach Zürich HB